

I live where you live

I live where you live
where rounded hills and flowered valleys
settle beneath the sky,

and skyscrapers claw against gravity.

It may seem
that I have left you with strange faces,

but I live where you live.

When you have left behind
the things you cherish in your mind
you will find what remains
inside you,
and it is not of gloom
nor toilsome handiwork
wrought of hand and brain.

I am not God, nor some lofty spirit unseen.

I am not the angel's voice in the quickening
night
nor the soft whisper of your awakened dreams.

I am present in the one place that is all places.

I live where you live.

When you have claimed the name of God
you have felt shadows of our union.
You have fathomed a mask
that glistens a feeble photon of light
wandering unfettered into
the night's industry.

When you have taken this mask
from your heart
and held it to the calm night sky

let nothing stir within you.

Let the winds dance with forgiveness.

Breathe the essence of me
and let it be alive inside you
flowing to your heart's command.

If you press the hand of God
upon you there
you can sense oneness in every eye.

Ich lebe wo du lebst

Ich lebe wo du lebst
wo sich der Himmel
über sanft gewellten Hügeln und
blumenübersäten Tälern wölbt
und Wolkenkratzer wie Krallen, der Schwerkraft
trotzend, in den Himmel ragen.

Es mag scheinen
dass ich dich in zweifelhafter Umgebung
zurückgelassen habe
aber ich lebe wo du lebst.

Wenn du die Dinge hinter dir gelassen hast
an die sich dein Verstand klammert
wirst du das, was bleibt,
in dir finden,
und es ist weder düster und belastend
noch mühselige Schufferei
im Schweißdeines Angesichts vollbracht.

Ich bin nicht Gott, noch bin ich irgendein
flüchtiger, unsichtbarer Geist.

Ich bin nicht die Stimme des Engels in der rasch
hereinbrechenden Dämmerung
noch das sanfte Flüstern deiner zum Leben
erwachten Träume

Ich bin GEGENWÄRTIG an dem einen Ort, der
alle Orte ist.

Ich lebe wo du lebst.

Wann immer du Gott angerufen hast,
hast du einen Schatten unserer Einheit gespürt.
Du hast eine Maske erschaffen
die ein schwaches Lichtphoton ausstrahlt
das ungehindert durch die Umtriebe der
dunklen Mächte wandert.

Wenn du diese Maske
von deinem Herzen genommen
und sie in den stillen Nachthimmel gehalten
hast -
lass nichts in dir sich rühren.

Lass die Winde mit Vergebung tanzen.

Atme meine Essenz
und lass sie in dir lebendig sein
gelenkt von deinem Herzen.

Wenn du die Hand Gottes fasst
die dort auf dir ruht
erfährst du Einssein in jedem Blick.

<p>I am the sovereign within all living forms</p> <p>and I pass among you in the oblivion of your breath and the beating of your hearts.</p> <p>In the land of war and peace I am the mystery of good and evil amid the flowering of oneness.</p> <p>I live in the corridors of a deeper unity where identity is One and personality is many.</p> <p>Near-infinite voices leap from the same heart wandering to oneness on the roads of time.</p> <p>No heart is separate from the one Heart. No breath is ever alone. Love given is never lost.</p> <p>I live where you live.</p>	<p>Ich bin das souveräne Wesen in allen Lebensformen und ich bin unter euch im Fließen eures Atems, das ihr kaum beachtet, und dem Schlagen eurer Herzen.</p> <p>Im Land von Krieg und Frieden bin ich das Geheimnis von Gut und Böse inmitten des Erblühens von Einssein.</p> <p>Ich weile in den Korridoren einer tieferen Einheit wo Identität Eins ist und Persönlichkeit viele.</p> <p>Fast unendlich viele Stimmen entspringen demselben Herzen auf ihrem Weg in die Einheit auf den Straßen der Zeit.</p> <p>Kein Herz ist getrennt von dem einen Herzen. Kein Atem ist jemals allein. Liebe, die gegeben wird ist niemals verloren.</p> <p>Ich lebe wo du lebst.</p>
--	--

Anmerkung:

Das ist der Text (von mir ins Deutsche übersetzt) einer Meditation im Internet, auf <http://eventtemples.com/>

Ein direkterer Zugang ist über <http://eventtemples.com/sessions/evt2/>

Da kann man sich registrieren, um zu der Meditation zu gelangen. (Es ist die Evt. Temple - Session 3 - dauert acht Minuten und besteht aus Bildern und Musik mit dem obigen Text in Englisch)

Petra Mecklenburg, November 2009